

V-2

AntragstellerInnen: LAG Frauen

Gegenstand: TOP 9: Verschiedenes

Kein Haushalt ist geschlechtsneutral! – Für die Einführung eines Gender Budgetings bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN NRW

1 Bündnis 90/Die Grünen NRW stellen fest:

2 Jede Finanzentscheidung hat genderspezifische Auswirkungen. Gender Budgeting ist ein
3 Teilbereich des Gender Mainstreaming im Bereich der Haushaltspolitik, der eine Analyse
4 der öffentlichen Haushalte, ihrer Einnahmen und Ausgaben differenziert nach Geschlecht
5 ermöglicht. Mit Gender Budgeting werden erstmals direkte Verbindungen von Budgetmit-
6 teln und Geschlechterverhältnissen sichtbar und zum Ansatzpunkt von Politik gemacht.
7 Darum haben wir diese Forderung im Landtagswahlprogramm und Rot-Grünen Koaliti-
8 onsvertrag verankert. Bündnis 90/ Die Grünen NRW gehen mit gutem Beispiel voran und
9 setzen Gender Budgeting auch in ihrem eigenen Organisationshaushalt um.

10 Die LDK beschließt:

11 Die Landesdelegiertenkonferenz beauftragt daher den Landesschatzmeister, zusammen
12 mit dem Landesfinanzrat und der LAG Frauenpolitik, Maßnahmen zur Einführung von
13 Gender Budgeting zu entwickeln. Diese sollen mit konkreten Indizes versehen sein, auf de-
14 ren Grundlage jährlich ein Gender Budgeting auf den Haushalt von B90/DIE GRÜNEN
15 NRW angewandt wird. Die Ergebnisse sollen zu einer kritischen Auseinandersetzung in
16 allen Gremien führen und dazu beitragen, dass entsprechende Konsequenzen gezogen und
17 Maßnahmen entwickelt werden, um einen geschlechtergerechten Parteihaushalt umzuset-
18 zen.

Begründung

Mit gutem Beispiel vorangehen! Seit vielen Jahren fordern B90/DIE GRÜNEN Haus-
halte auf kommunaler, Länder- und Bundesebene im Sinne des Gender Mainstreamings
geschlechtersensibel zu analysieren. Die Grüne Jugend auf Bundesebene setzt als erste
Grüne Organisation das Gender Budgeting für ihren Haushalt um. Das ist konsequent.
Wir in NRW haben auf dem letzten LPR in NRW den Beschluss „Grüne Haushalts-

und Finanzpolitik für NRW: zukunftsfähig, generationengerecht und transparent“¹ gefasst, der sich ausdrücklich für Gender Budgeting als Teil einer GRÜNEN Haushalts- und Finanzpolitik ausspricht. Eine solche Analyse im eigenen Parteihaushalt durchzuführen verleiht unseren Forderungen nicht nur mehr Nachdruck und Glaubwürdigkeit, sondern ermöglicht es uns auch innerparteilich an den nötigen Stellschrauben zu drehen für ein geschlechtergerechteres Miteinander.

<http://www.gruene-nrw.de/details/nachricht/gruene-haushalts-und-finanzpolitik-fuer-nrw-zukunftsaehig-generationengerecht-und-transparent.html> (LPR-Beschluss vom 03.03.2013)

AntragstellerInnen

Landesarbeitsgemeinschaft Frauen